

# Oberschule Scharnebeck als Umweltschule prämiert

## Auszeichnungsveranstaltung im Museum Kiekeberg

**Kiekeberg.** Das Projekt „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ ist seit inzwischen 17 Jahren ein Angebot an niedersächsische Schulen, sich im Unterricht, im Schulleben und Schulprofil an den Zielsetzungen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu orientieren.

Inzwischen nehmen 353 Schulen in Niedersachsen an diesem Projekt teil, davon 63 in der Regionalabteilung Lüneburg. Nach einem zweijährigen Projektzeitraum konnten sich in diesem Jahr 28 dieser Schulen zur Auszeichnung anmelden, 27 freuen sich nun darüber, „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule 2010-2012“ zu sein, darunter auch die Oberschule in Scharnebeck.

Gastgeber für die Veranstaltung am 11. September, war das Museum Kiekeberg in Ehesdorf/Rosengarten bei Harburg. Über 100 Vertreterinnen und Vertreter aus 27 Schulen, darunter 55 Schülerinnen und Schüler, hatten sich am Vormittag in der alten Mu-

seumbrennerei eingefunden. Die Veranstaltung wurde durch Grußworte des Museumsleiters Professor Dr. Wiense, der Landeskoordinatorin der Umweltschulen in Niedersachsen, Ursula von der Heyde, und der regionalen Koordinatorin der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Jutta Westermayer, eröffnet.

Mit einem Markt der Möglichkeiten wurde ein reger Austausch der einzelnen Projekte ermöglicht, was der Vernetzung von Best-Practice-Beispielen diente. Für die Schülerinnen und Schüler wurde zusätzlich ein Entdeckungsprogramm im Freiland des Museumsgeländes und eine Sonderausstellung zum Thema Eis angeboten, die über eine Eisfirma aus Apensen informiert.

Die anschließende Auszeichnung fand im geschmückten Festsaal der Brennerei statt. Mit Grußworten von Franz-Josef Kamp, dem schulfachlichen Dezernenten für Bildung für nachhaltige Entwicklung der Niedersäch-

schen Landesschulbehörde, begann die Übergabe der Urkunden.

Als besonderer Gast würdigte der niedersächsische Kultusminister Dr. Bernd Althusmann das Projekt „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ und den Fachbereich Bildung für nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen.

Die ausgezeichneten Schulen arbeiten in Projekten zu international abgestimmten Themenbereichen wie Energie, Wasser, Abfall, Mobilität, sozialem Engagement, fairem Handel und Konsum. Darüber hinaus konnte jede Schule unter weiteren Themen wählen, z.B. Naturschutz, Kunst und Ökologie, Ernährungsbildung

oder das ökologische Gestalten des Schulgeländes. Projekte, die globale Umwelt- und Entwicklungsprobleme behandeln oder das Engagement in der lokalen Agenda 21 zum Inhalt haben, wurden ebenfalls von den Schulen umgesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer von der Grundschule am Wilden Moor sowie der Grundschule Sietland in Ilhlienworth boten außerdem eine bunte musikalische Umrahmung, die auch zum Mitsingen animierte. Die 27 Schuldelegationen bekamen Flaggen und Urkunden verliehen. Darunter gab es fünf internationale Auszeichnungen.

-nischb-